

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Herausgebers (Beate Sophie Fleck).....	7
Das Bistum Aachen im Nationalsozialismus. Eine Spurensuche in Biographien und Ereignissen (Helmut Rönz)	9
Die Erinnerung historischer Ambivalenzen als Beitrag zu einem wahrhaftigen Kirchenverständnis (Dietmar Jordan)	19
Biographien	
Die christliche Familie in der totalitären Diktatur. Pfarrer Alexander Heinrich Alef (1885–1945).....	31
Nur Verlierer? Im Spannungsfeld von Glauben und Verwaltungshandeln. Landrat Theodor Beaucamp (1892–1944).....	39
Der verlorene Glaube. Franz Binz (1896–1965)	43
V-Mann der Gestapo. Pater Clemens von Birgelen (1904–1954).....	49
Ein engagierter Priester an der Seite der katholischen Jugend. Pfarrer Theodor Brasse (1903–1987).....	53
„Ich trete ein für das Recht, weil ich der Vertreter Christi bin [...]. Da gibt's kein Drehen und kein Deuten.“ Pfarrer Franz Coenen (1885–1939).....	61
„in seinem Beruf [...] ausgesprochen tüchtig.“ Josef Ganser (1896–1980)	67
„Auch wenn alle Anstoß nehmen, ich nicht“ (Mk 14,29). Andreas Girkens (1883–1944)	73
Autoritär, aber nicht totalitär? Pater Thomas Michels (1892–1979)	77
„... ein Blick in die Fabrik der Lüge“. Wilhelm Neuß (1880–1965) und der „Mythus des 20. Jahrhunderts“	83
„Ich gehöre zu denen, die wissen, daß es fast nicht mehr geht und die es doch immer wieder versuchen.“ Franz Oppenhoff (1902–1945).....	87
(Die) Passion (Christi) als Sinnbild der Opfer der NS-Diktatur. Das Ehepaar Otto und Hulda Pankok (1893–1966/1895–1985).....	91
Seelsorge und Kollaboration. Kaplan Heinrich Prinz (1908–1978)	95
„Wohin ich auch gehe, mein Weg geht zu Gott.“ Divisionspfarrer Gustav Raab (1905–1943)	99

Da konnte man sowieso nichts machen? Der Helfer-Ring um die Gräfin Marie Elisabeth zu Stolberg-Stolberg (1912–1944) und Dechant Joseph Emonds (1898–1975)	105
Ein Bistum ohne Hirte? Hermann Joseph Sträter (1866–1943).....	109
„Nur wer den Verstand verloren hat, kann als Katholik Nationalsozialist sein!“ Bischof Johannes Joseph van der Velden (1891–1954).....	117
„Lasst euch von solchen Irrlehren nicht verblenden.“ Bischof Joseph Vogt (1865–1937).....	123
„gläubige[r] und überzeugte[r] alter Nazi“. Carl Zenner (1899–1969)	129
Ereignisse	
Ein guter Hirte? Der Aufruf „Vaterländische Pflicht!“ von Bischof Joseph Vogt.....	137
Die Auseinandersetzungen zwischen dem Bund Neudeutschland und der Hitlerjugend. Das Erntedankfest	141
Der Kampf um die Jugend. Die Verbannung der katholischen Jugendverbände aus der Öffentlichkeit	145
Der Kampf gegen den arischen Christus. Bischof Joseph Vogt und Alfred Rosenbergs „Mythus des 20. Jahrhunderts“	153
Gleichschaltung der Jugend. Die Pfadfinder in Wassenberg	157
„Bald zwingen wir zu Boden, des Hasses fahl Panier.“ Vom Alltag einer „Sturmschar“ der katholischen Jugend in Krefeld	159
Katholische Opposition vor Ort. Beispiele aus Willich	167
Das deutsche Lehrschreiben. Die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ (14. März 1937).....	171
„Dass wir uns heute in dieser Weise zu Tausenden zusammenfinden, verdanken wir dem Führer.“ Die Aachener Heiligtumsfahrt im Jahre 1937	177
„Man hat meinem Gott das Haus angezündet – und die meinen haben es getan.“ Die Reichspogromnacht in Aachen	183
„Wer die Klöster angreift, greift immer auch die Gesamtkirche an.“ Der „Klostersturm“ im Bistum Aachen	189
Personen- und Ortsregister (von Joséphine Bütefür).....	194
Abbildungsverzeichnis	205